

Gemeindeamt

St.Gallenkirch.

St.Gallenkirch, 6.2.1962.

Einberufung

Gemäß § 34 der GO 1935 werden Sie zu der am Donnerstag den 8.2.1962 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt St.Gallenkirch anberaumten 17.Sitzung der Gemeindevertretung einberufen.

Tagesordnung.

- 1.) Eröffnung und Begrüssung durch den Bürgermeister
- 2.) a) Vorlage und Genehmigung der letzten Niederschrift  
b) Berichte des Bürgermeister
- 3.) Vorlage des Revisionsberichtes
- 4.) Vorlage und Festsetzung des Voranschlages 1962
- 5.) Ansuchen der freiw.Feuerwehr Gortipohl Anschaffung eines Kraftfahrzeuges
- 6.) Wohnungsangelegenheit-Kapellmeister Purin
- 7.) Wohnbauförderung 1962
- 8.) Stellenbesetzung -Büro Verkehrsverein St.Gallk.
- 9.) Ansuchen um Beiträge;
  - a) Landesverband der Gehörlosenvereine in VlbG
  - b) Trachtenverein St.Gallenkirch
  - c) Verband Vlbger Skiläufer-Versehrtenreferat
- 10.) Beitritt zum österr. Zivilschutzverband, Land VlbG
- 11.) Stellungnahme zu Schreiben der Stadt Bludenz; Errichtung einer staatlichen Handelsschule
- 12.) Schreiben der Maiensäbinteressentschaft Grandau; Schiabfahrt über deren Grundbesitz

Um pünktliches und zuverlässiges Erscheinen wird dringend ersucht.

Der Bürgermeister

Gemeinde St.Gallenkirch

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 8. Feber 1962/20 Uhr

in der Gemeindeganzlei stattgefundene

17. Sitzung

der Gemeindevertretung von St.Gallenkirch

mit folgender

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister,
- 2.) a) Vorlage der letzten Niederschrift,  
b) Berichte des Bürgermeisters,
- 3.) Vorlage des Revisionsberichtes,
- 4.) Jahresvoranschlag 1962,
- 5.) Ansuchen der freiw. Feuerwehr Gortipohl,
- 6.) Wohnungsangelegenheit,
- 7.) Wohnbauförderung 1962,
- 8.) Stellenbesetzung - Büro Verkehrsverein St.Gllk.,
- 9.) Ansuchen um Beiträge,
- 10.) Beitritt zum Österr. Zivilschutzverband,
- 11.) Errichtung einer staatlichen Handelsschule in Bludenz,
- 12.) Vorlage eines Schreibens der  
Maisäbinteressentschaft Grandau,
- 13.) Allfälliges.

Erschienen sind:

Bgm. MANGARD Hermann, die Gemeinderäte Neher Hermann, Sander Anton, sowie 12 Gemeindevertreter bzw. Ersatzmänner u.zw.:

Büsch Anton, Butzerin Alois, Tschofen Herbert, Lorenzin Anton, Rudigier Josef, Lechthaler Franz, Flöry Richard, Stocker Erwin, Wachter Ludwig, Marlin Michael, Marlin Ernst, Juen

Ernst.

Erledigung:

1.) Bgm. Mangard Hermann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle erschienenen Gemeinderäte, Gemeindevertreter und Ersatzmänner und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2.) a) Gegen die Niederschrift der letzten GV.-Sitzung vom 5.1.1962 werden keine Einwände erhoben.

b) Der Bürgermeister gibt folgende Berichte:

aa) Betreffend Skiabfahrt in Gargellen laufen die Verhandlungen zwischen den Fremdenverkehrsinteressenten, dem Ausschlag Gargellen, Herrn Fabrikant Huber und der Gemeinde weiter. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist abzuwarten.

bb) Der Gemeinderat hat seit der letzten Sitzung Verhandlungen um den Erwerb eines Bauplatzes für ein Arzthaus geführt. (Siehe Punkt 13.).

-2-

3.) Gemeindegassierin Frl. Maria Gavanesch verliest den Revisionsbericht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 31.1.1962 über die Einschau in die Finanzgebarung der Gemeinde St.Gallenkirch. Es wird auch ein Sonderbericht über den Stand des Getränkesteuerkontos vorgelegt.

Beide Berichte werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

In einem Falle wird angeregt, die rückständige Getränkesteuer einzutreiben.

4.) Der Bürgermeister und die Gemeindegassierin bringen den Gemeinde-Voranschlag 1962 in Vorlage, welcher einer eingehenden Beratung unterzogen wird. Bei Berücksichtigung der unter den Punkten 5.), 6.) und 13.) dieser Niederschrift beschlossenen Aufwendungen einerseits und einer vorgesehenen Darlehensaufnahme in Höhe von S 300.000.- andererseits ist der Gemeindevoranschlag mit S 2,888.300.- Einnahmen und Ausgaben in gleicher Höhe ausgeglichen.

Außer den bereits vorbestimmten Ausgaben sind wesentliche Aufwendungen vorgesehen für:

Fortsetzung Schulhausneubau St.Gallenkirch,

Fremdenverkehrswesen,

Fortsetzung des Wegebaues,

Zuchtstierhaltung,

Mäuse- und Seuchenbekämpfung,  
Wohnbauförderung,  
Feuerwehrwesen,  
Rücklage für Garfreschenprojekt,  
Instandhaltung der Gde. Wasserversorgungsanlage,  
Baugrund für Arzthaus,  
Ausbau der Wohnung im Spritzenhaus,  
Förderung der örtlichen Vereine,  
fällige Schuldentilgung Schulhausneubau.

Der Gemeindevoranschlag 1962 wurde in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Ferner wurden einstimmig beschlossen:

- a) Der vorgelegte Dienststellenplan,
  - b) Die Hebesätze
- für Grundsteuer der land- und forstw. Betriebe mit 300%,  
für Grundsteuer der sonstigen Grundstücke ... mit 200%,  
für Gewerbesteuer ..... mit 180%,  
für Lohnsummensteuer ..... mit 1000%,  
für Getränkesteuer (ohne Bier, Milch u. Eis) ... mit 10 %,  
für Vergnügungssteuer ..... mit 10% bzw. 5 %,  
die Kurtaxe ..... mit S 1.00,  
die Fremdenverkehrsförderungsbeiträge St.Gllk. mit S -.50,  
die " in Gargellen mit S 1.00,  
die " für gewerbliche Betriebe, je Punkt S 1.00,  
die Hundesteuer für männliche Tiere ..... mit S 60.00,  
die Hundesteuer für weibliche Tiere ..... mit S 120.-,  
die Hundesteuer für jeden weiteren Hund in doppelter Höhe,  
die Feuerwehrdienstersatzsteuer ..... mit S 20.-,

5.) Es wird einstimmig beschlossen, der freiw. Feuerwehr Gortipohl die Anschaffung eines UNINOG-Einsatzfahrzeuges zu finanzieren, soweit die Anschaffungskosten nicht durch anderweitige Mittel gedeckt sind.

6.) Der Bürgermeister berichtet über das Wohnungsansuchen des Postmeisters bzw. Kapellmeisters Franz Purin.

Es wird beschlossen, Herrn Purin in Anbetracht dessen, dass er als Kapellmeister der Bürgermusik bevorsteht, im Spritzenhaus eine Wohnung zur Verfügung zu stellen. Ein entsprechender Mietvertrag ist abzuschließen.

7.) Über die Dringlichkeitsfolge in der Vergabe der Darlehen aus dem Landeswohnbaufond wird schriftlich abgestimmt. Es wird außerdem beschlossen, die Höhe der einzelnen Darlehen so festzusetzen, daß im Jahre 1962 fünf Bauwerber beteiligt werden können.

8.) Auf Grund des Ablebens von Herrn Alois Trautrer hat der Verkehrsverein St.Gallenkirch den Verkehrsamts-Leiter verloren.

Der Verkehrsverein St.Gallenkirch wird daher mit einstimmigem Beschlusse ermächtigt, diesen Posten raschmöglichst neu zu besetzen.

9.) a) Dem Landesverband der Gehörlosenvereine in Vorarlberg wird ein Beitrag in Höhe von S 500.- gewährt.

Gegen eine spätere Haussammlung dieses Vereines bestehen keine Bedenken.

b) Dem Trachtenverein St.Gallenkirch wird auf Ansuchen ein Darlehen in Höhe von S 10.000.- zur Anschaffung von Trachten auf 2 Jahre zinslos gewährt.

Der Trachtenverein ist anzuregen, daß seine Mitglieder die Montafonertracht während der Sommersaison auch außerhalb der eigenen Veranstaltungen tragen mögen.

c) Für die in der Zeit vom 16. - 17. Feber 1962 in Tschagguns stattfindenden 14. österr. Versehrten-Skiwettkämpfe wird auf Ansuchen ein Ehrenpreis in Höhe von S 500.- gewährt.

10.) Es wird einstimmig beschlossen, dem Österreichischen Zivilschutzverband, Land Vorarlberg, als Mitglied beizutreten.

11.) Der Antrag der Stadt Bludenz beim Amt der Vorarlberger Landesregierung auf Errichtung einer staatlichen Handelsschule für Knaben und Mädchen in Bludenz wird von Seiten unserer Gemeinde einstimmig befürwortet.

12.) Die Behandlung einer Zuschrift der Maisäßinteressentschaft Grandau betr. Skiabfahrt muß vertagt werden.

13.) Der Gemeinderat wird beauftragt, für den Gemeindefarmer

einen geeigneten Baugrund im Ausmaß von 1000 m2 anzukaufen.

Ende der Sitzung: 9.2.1962/1.45 Uhr

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen, welche binnen 2 Wochen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte einzubringen wäre.

Der Schriftführer:            Der Bürgermeister:            Die  
Gemeinderäte:

-4-

[Beilage]

#### Entwurf-Gemeindevoranschlag 1962

Einnahmen:

Ausgaben:

Verwaltungsabgabemarken	4.000.--	Personalaufwand	154.400.--	+
Mieteinnahmen Gmd. Haus	800.--	Soz.Vers.Beiträge	12.600.--	+
" Schulen	5.100.--	Portogeb.u.Telephon	12.000.--	+
" HNr. 162	600.--	Ruhegenussbezüge	38.000.--	+
Ersätze v. Ruhegenüssen	20.000.--	Beitrag Standesamt	1.400.--	+
Verpflegungsgeld.Vers.Heim	24.000.--	Kosten-Musterungen	1.000.--	+
" Bez.Fürsorgeverb.	25.000.--	Feuerbeschau	3.500.--	+
Beitrag f. Sprengel Gde.	1.000.--	Totenschau	1.500.--	+
Beih.Landesfeuerwehrf.	2.000.--	Jungbürgerfeier	2.500.--	
Zuchtstierhaltung	50.000.--	Viehseuchenbekämpf.	4.000.--	
Wasseranschlussgeb.	30.000.--	Schulerhaltung	39.500.--	+
Pachteinnahmen Gmd. Abw.	1.500.--	Betriebsaufwand		
Grundsteuer landw.Botr.	49.000.--	an ausw. Schulen	30.000.--	+
" gewerbl. Betr.	42.000.--	Fürsorgeaufwand	60.000.--	+
Gewerbesteuer		Versorgungsheim	70.900.--	+
davon Illwerke 90%	550.000.--	Wartegeld Gmd.Arzt	4.500.--	+
Lohnsummensteuer	20.000.--	" Hebamme	9.000.--	+
Getränkesteuer	150.000.--	Arztpens.Fond	2.500.--	+
Vergnügungssteuer	2.000.--	Mütterberatung	1.100.--	+
Hundesteuer	2.500.--	Impfungen und Schul-		
Anzeigenabgabe	5.000.--	untersuchungen	1.500.--	+
Feuerwehrdienststeuer	3.000.--	Beiträge f.Abgangs-		
Ertragsanteile:		deckung:		
d.Kr. Häuser	61.000.--	+		
nach Finanzkraft	87.000.--	Säuglingspakete	10.000.--	+
nach Bevölkerung	618.000.--	Kanzleierford.Gde.	9.500.--	+
Bedarfszuweisung	63.000.--	f.Schulen	3.500.--	+
Verkehrsverein St.Gllk.	105.000.--	Beleuchtung Gmd.	1.500.--	+

" Gargellen	155.000.--	" Schulen	4.000.--
- +			
Förderbeiträge f.Schule	87.500.--	Strassenbel. Stromkosten	8.000.-- +
von Verbauung 1961	147.000.--	" Ausbau u. Inst.	24.000.--
Förderbeiträge f. Schule	87.500.--	Beheiz.Gde.u.Schulen	32.000.-- +
Sonstiges	8.300.--	Versicherungen u.	
<hr/>			
S 2.258.300.--	Steuern Gde.u.Schulen	11.000.--	+
	70.000.--	Wegebau	80.000.--
Darlehensaufnahme	300.000.--	Lawinenverbauung	60.000.-- +
<hr/>			
S 2.888.300.--	Feuerwehrwesen	20.000.--	
	Zuchtstierhaltung	60.000.--	
	Mäusebekämpfung	50.000.--	+
	Instandh.Wasservers.	30.000.--	
	Landesumlage	103.000.--	+
Übertrag v. Ausgaben	Umlage Fürsorgeverb.	30.000.--	+
S 2.258.300.--	Verkehrsverein St.G.	105.000.--	
Grundablös. Strasse	" Gargellen	155.000.--	
FW. Gortipohl	250.000.--	Ld.Verb.Frendenverk.	12.000.--
Baugrund Gde.Arzt	60.000.--	Garfreschenprojekt	250.000.--
Wohnung Kapellmeister	60.000.--	Wohnbauförderung	60.000.-- +
<hr/>			
S 2.888.300.--	Beitr.an Vereine udgl.	30.500.--	
	Sonstiges	14.000.--	
	Schuldentilgung	102.500.--	+
=====	Zinsen f. Derlehensch.	61.900.--	+
	Inst.Gnd.Haus	4.000.--	
	Schuldiener	30.000.--	
	Schulbausneubau	350.000.--	
+ zweckgebundene Posten	Prozeßkosten Huber	30.000.--	
	Kanzleieinrichtung	6.000.--	
	S	2258.300.--	